

Pferdesport

Mit Segundo Copello herrlich gespielt

Spannendes Polo-Turnier am Hofgut Luisenlust – Gastgeber-Team mit Fürst Philipp unterliegt im Finale knapp mit 7:10

Von Michael Giers

HIRZENHAIN. Das Finale bei der dritten Auflage des Luisenluster Polocups war ein Spiegelbild des gesamten Turniers auf dem herrlichen Platz bei Hirzenhain, denn der Spielverlauf präsentierte Spannung, entschlossene Aktionen der Aktiven auf den wendigen und schnellen Pferden sowie zahlreiche Tore. Im Endspiel gewann das Team von Engel & Völkers mit 10:7 gegen die Gastgebermannschaft „Luisenluster Platzhirsche“, in der Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode als Kapitän fungierte.

Der Hausherr, kürzlich in Düsseldorf Deutscher Meister geworden, war nach der außergewöhnlichen Veranstaltung, zu der von Freitag bis Sonntag etwa 4500 Besucher kamen, rundum zufrieden.

„Die sportliche Wertstellung ist bei uns von Turnier zu Turnier gestiegen, diesmal haben die Zuschauer richtig guten Polosport erlebt. Es hat sich in der Branche herumgesprochen, dass hier etwas los ist.“ Deswegen hatte der Fürst auch kein Problem, als etwa eine Woche vor dem Ereignis ein Team absagen musste, aber sofort ein neues zur Verfügung stand. Natürlich mit den entsprechenden Pferden, die auf dem Platz am Hofgut Luisenlust im Mittelpunkt der Betrachtungen standen. Ein Spieler muss nicht nur reiten können, sondern seinem Gefährten auch Konzentration und Leidenschaft vermitteln. Jeder Akteur hielt in Hirzenhain, so wie es die Regel vorschreibt, pro Spiel mindestens vier Pferde bereit, für jeden Chucker (Spielabschnitt) eins. Die Tiere genießen beim Polo einen besonderen Stellenwert: so sind die Regeln zu neunzig Prozent zum Schutz des Pferdes ausgelegt. Die Unterbringung erfolgte in einem eigens errichteten Stallzelt am Hofgut, weitere 18 Polo-Pferde fanden Platz auf dem in der Nähe liegende Reiterhof Brötenhäide.

Sechs Mannschaften mit allen Begleitern waren angereist, etliche Hotels der Umgebung verzeichneten deswegen hohe Buchungszahlen. Von Anfang an entwickelte sich ab Freitag Polo-Sport auf sehr gutem Niveau. Fürst Philipp: „Was sicher auch daran lag, dass hier zahlreiche argentinische Spieler mitgemacht haben, die bei diesem



Alle viere in der Luft. Beim Polo kommt es mitunter zu rasanten Aktionen (Spielszene vom Turnier am Hofgut Luisenlust), stets jedoch sorgen die Aktiven wie auch das Reglement für maximalen Schutz der Pferde. Foto: Kunert

Sport den Ton angeben.“ In seiner Truppe mischten mit Segundo Copello und Beto Farias ebenfalls zwei Aktive aus Südamerika mit, die wussten, wie der Schläger („Stick“) meisterlich geführt wird. So verzeichneten die „Luisenluster Platzhirsche“ trotz der Niederlage im Finale an den drei Turniertagen mit 24 die meisten Treffer aller Mannschaften.

Das Endspiel hätte auch anders ausgehen können, denn beim Stand von 7:8 konnten die Gastgeber das Ganze noch umdrehen. Der Fürst saß leicht erkrankt auf den Pferden, hielt aber tapfer durch: „Da haben wir zwei Riesennöglichkeiten ausgelassen. Die mussten eigentlich drin sein.“ Waren sie aber nicht, so dass sich die Jungs von Engel

& Völkers mit 10:7 den Cup sicherten. Im Spiel um Platz drei durfte sich Timo Schwab vom gleichnamigen Hirzenhainer Unternehmen freuen: Deko Studio Schwab schlug das Team LVM mit 7,5:5. Und beim Match um Rang fünf setzte sich die Hessolmannschaft mit 8:3,5 gegen das Licher Team durch.

Die Rahmenbedingungen erwiesen sich beim dritten Luisenluster Polocup als optimal. Die neue Platzsprecherin Jane Kiesel (gebürtige Neuseeländerin) war stets auf Ballhöhe und übermittelte den Zuschauern in einem Gemisch aus englisch und deutsch internationales Polo-Flair. Bei der Players' Night im Fürstenhaus kam am Samstag Super-Stimmung auf. Mal nicht, wie bei an-

deren Turnieren, in einem Top-Club, sondern im familiären Umfeld, was die Spieler durchaus schätzten. Außerdem stand während der Siegerehrung erstmals eine ganz

Der attraktivste Spieler

besondere Auszeichnung an: Der „Sexiest Player“ wurde von Organisatorin Fürstin Leonille zu Stolberg-Wernigerode und einigen Mitstreiterinnen gekürt. Diese ungewöhnliche Auszeichnung erhielt unter dem Applaus der Damenwelt Patrick Maleitzke vom LVM-Team. Wobei festzuhalten bleibt, dass dieser auch auf dem Poloplatz tolle sportliche Akzente setzte.



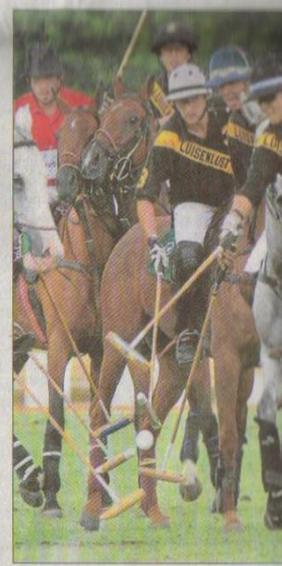
Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode er spielt beim Polocup auf dem Hofgut Luisenlust mit dem Gastgeberteam den zweiten Platz. Foto: Kunert

„Es haben zahlreiche argentinische Spieler mitgemacht, die bei diesem Sport den Ton angeben.“

Fürst Philipp zum Polo-Turnier



Gruppenbild mit Hund. Vertreter aller teilnehmenden Mannschaften versammeln sich am Ende des 3. Luisenluster Polocups zur Siegerehrung.



Alle Schläger zum Ball zu Beginn des Endspiels. Foto: Kunert